

Hruda, Hans

**Research Report**

## Arbeitsplätze: Gewinner und Verlierer nach Branchen. Jahreswerte 2003

AMS info, No. 69

**Provided in Cooperation with:**

Public Employment Service Austria (AMS), Vienna

*Suggested Citation:* Hruda, Hans (2004) : Arbeitsplätze: Gewinner und Verlierer nach Branchen. Jahreswerte 2003, AMS info, No. 69, Arbeitsmarktservice Österreich (AMS), Wien

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/98102>

**Standard-Nutzungsbedingungen:**

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

**Terms of use:**

*Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.*

*If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.*

## Arbeitsplätze: Gewinner und Verlierer nach Branchen Jahreswerte 2003

In welchen Branchen gab es im abgelaufenen Jahr 2003 mehr Arbeitsplätze als im Jahr davor? Welche Branchen zählten zu den Verlierern?

Die laufende Beobachtung und Analysen des Arbeitsmarktes hinsichtlich dieser Entwicklungen sind wichtige Aufgabenschwerpunkte der Abteilung Berufsinformations- und Qualifikationsforschung (BIQ) des Arbeitsmarktservice Österreich.

In Österreich gab es im Jahresdurchschnitt 2003 um rund 7.200 Arbeitsplätze<sup>1</sup> mehr als im Jahr davor; das entspricht einer Zunahme von +0,2%.

Den mit Abstand größten Zuwachs an Arbeitsplätzen hatte im Jahr 2003 die Wirtschaftsklasse »Unternehmensbezogene Dienstleistungen«<sup>2</sup> aufzuweisen (+8.491 Beschäftigte bzw. +3,1% im Vergleich zum Jahr 2002; vgl. Grafik 1 bzw. Übersicht 1a). Dahinter folgen der Öffentliche Dienst<sup>3</sup> (+6.336 Beschäftigte bzw. +1,4%) und das Gesundheitswesen<sup>4</sup> (+6.059 Beschäftigte bzw. +3,8%).

In einer feineren Untergliederung<sup>5</sup> zeigt sich für den Hauptgewinner allerdings, dass das Realitätenwesen im engeren Sinn<sup>6</sup> im Jahr 2003 eine rückläufige Entwicklung aufwies (-538 Beschäftigte bzw. -1,3%). Zuwächse verzeichneten nur die Unternehmensbezogenen Dienstleistungen (im engeren Sinn)<sup>7</sup> (+8.383 Beschäftigte bzw. +4,4%) sowie die Forschung<sup>8</sup> (+843 Beschäftigte bzw. +8,1%).

Die bei weitem stärksten Arbeitsplatzverluste wurden für die Sachgütererzeugung registriert (-9.908 Beschäftigte bzw. -1,7%), gefolgt vom Verkehr<sup>9</sup> (-5.005 Beschäftigte bzw. -2,3%), von der Baubranche<sup>10</sup> (-2.805 Beschäftigte bzw. -1,2%) und vom Handel<sup>11</sup> (-2.211 Beschäftigte bzw. -0,4%).

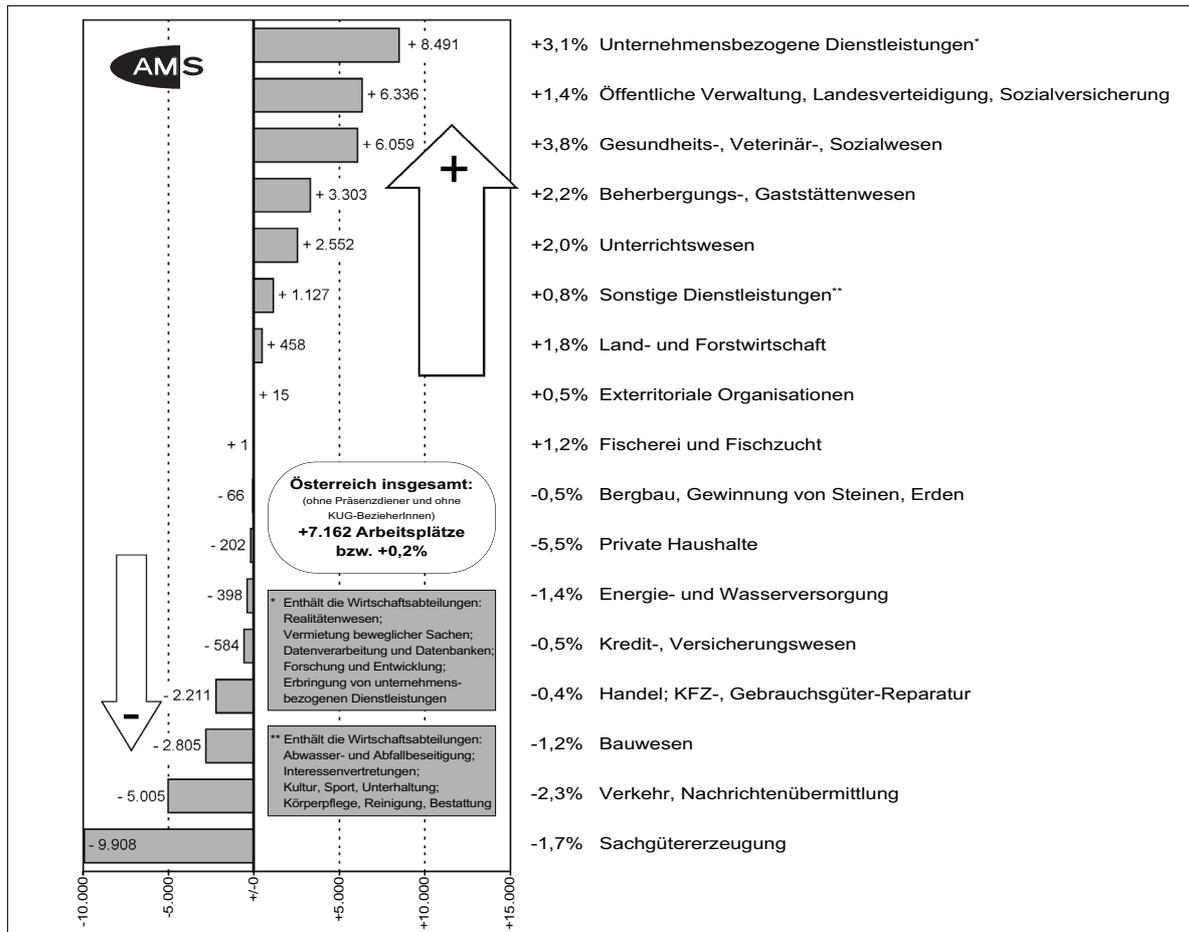
Der Hauptverlierer »Sachgütererzeugung« war im Jahr 2001 noch auf der Gewinnerseite zu finden.<sup>12</sup> Von den darin enthaltenen 23 Detail-Branchen gab es die kräftigsten Arbeitsplatzverluste in der Nachrichtentechnik<sup>13</sup> (-2.770 Beschäftigte bzw. -9,3%), in der Möbelbranche<sup>14</sup> (-2.081 Beschäftigte bzw. -5,1%), in der Textil- und Bekleidungsbranche<sup>15</sup> (-1.558 Beschäftigte/-8,9% bzw. -914 Beschäftigte/-8,0%) sowie im Verlagswesen<sup>16</sup> (-1.210 Beschäftigte bzw. -4,5%); siehe dazu Übersicht 1b.

Beim drittstärksten Verlierer »Bauwesen« wurden bereits in den Jahren vor 2003 zahlreiche Arbeitsplätze abgebaut. Seit 1998<sup>17</sup> gab es im Bauwesen einen Rückgang von insgesamt mehr als 27.000 Arbeitsplätzen (das entspricht einer Verringerung von 10,2%; vgl. Grafik 2). Dieser Rückgang hat bis 2001 stark an Dynamik gewonnen (-0,7% → -2,0% → -4,1%) und setzte sich danach abgeschwächt weiter fort (-2,8% → -1,2%).

Für alle übrigen Branchen<sup>18</sup> zusammengenommen war im Zeitraum 1998 bis 2003 hingegen ein Zuwachs von beinahe 100.000 Arbeitsplätzen zu verzeichnen (+99.429 bzw. +3,6%).

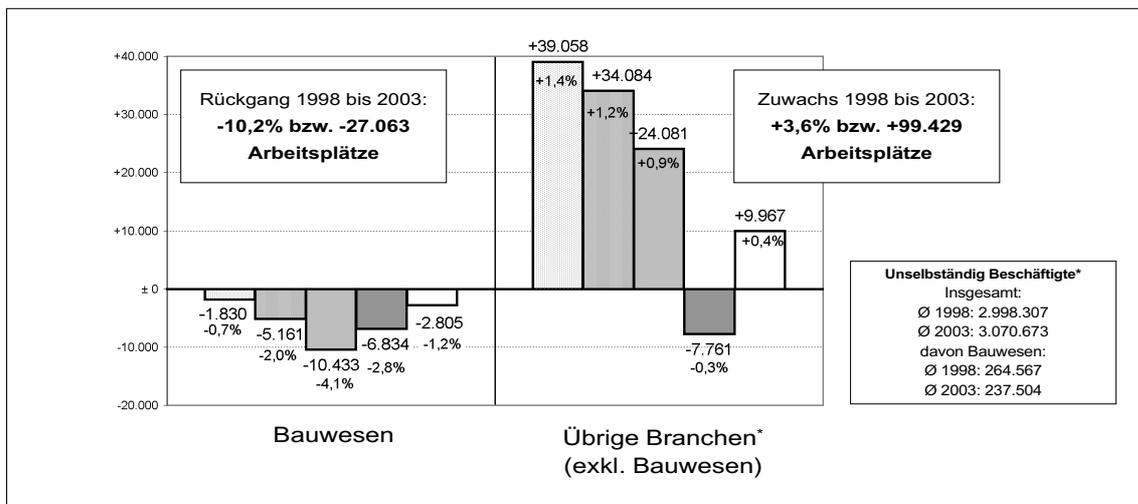
- 1 Unselbständig Beschäftigte laut Hauptverband ohne Präsenzdiener und ohne KUG-BezieherInnen.
- 2 ÖNACE Wirtschaftsabschnitt K »Realitätenwesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen«.
- 3 ÖNACE Wirtschaftsabschnitt L »Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung«.
- 4 ÖNACE Wirtschaftsabschnitt N »Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen«.
- 5 ÖNACE Wirtschaftsabteilungen (2-Steller).
- 6 ÖNACE Wirtschaftsabteilung 70 »Realitätenwesen«.
- 7 ÖNACE Wirtschaftsabteilung 74 »Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen«.
- 8 ÖNACE Wirtschaftsabteilung 73 »Forschung und Entwicklung«.
- 9 ÖNACE Wirtschaftsabschnitt I »Verkehr und Nachrichtenübermittlung«.
- 10 ÖNACE Wirtschaftsabschnitt F »Bauwesen«.
- 11 ÖNACE Wirtschaftsabschnitt G »Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern«.
- 12 Vgl. dazu: AMS info Nummer 52.
- 13 ÖNACE Wirtschaftsabteilung 32 »Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik«.
- 14 ÖNACE Wirtschaftsabteilung 36 »Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen«.
- 15 ÖNACE Wirtschaftsabteilungen 17 »Herstellung von Textilien und Textilwaren« und 18 »Herstellung von Bekleidung«.
- 16 ÖNACE Wirtschaftsabteilung 22 »Verlagswesen, Druckerei, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern«.
- 17 Im Juli 1997 wurde die Wirtschaftsklassenstatistik des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger in einem Bundesland bereinigt, d.h., einige Betriebe wurden – samt den dort beschäftigten Personen – anderen Wirtschaftsklassen zugeordnet als vorher. Dadurch kam es zu Veränderungen bei den Beschäftigtenzahlen, die allein auf diese Bereinigung zurückzuführen waren. Da eine rückwirkende Berichtigung nicht möglich war, können jährliche Beschäftigtenveränderungen nur beginnend mit dem Jahr 1998 analysiert werden.
- 18 Alle Branchen exklusive Bauwesen (ohne KUG-BezieherInnen und ohne Präsenzdiener).

**Grafik 1: Arbeitsplatzgewinner und Arbeitsplatzverlierer (2003 im Vergleich zum Jahr 2002)**



Quellen: Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, AMS Österreich/BIQ; Grafik: AMS Österreich/BIQ

**Grafik 2: Hauptverlierer »Bauwesen« – Jährliche Veränderung der Beschäftigtenzahlen seit 1998**



Quellen: Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, AMS Österreich/BIQ; Grafik: AMS Österreich/BIQ  
\* Ohne KUG-BezieherInnen und ohne Präsenzieller

**Übersicht 1a: Veränderung der Zahl der unselbständig Beschäftigten (Männer und Frauen), nach Wirtschaftsklassen**

Wirtschaftsabschnitte		Unselbständig Beschäftigte		Veränderung im Jahresabstand		
		Ø 2003	Ø 2002	Absolut	In %	
					Steigend	Fallend
A	Land- und Forstwirtschaft	+1,8%				
B	Fischerei und Fischzucht	86	85	+1	+1,2%	
C	Bergbau, Gewinnung von Steinen, Erden	13.212	13.278	-66		-0,5%
D	Sachgütererzeugung	588.691	598.599	-9.908		-1,7%
E	Energie- und Wasserversorgung	27.206	27.604	-398		-1,4%
F	Bauwesen	237.504	240.309	-2.805		-1,2%
G	Handel; KFZ-, Gebrauchsgüter-Reparatur	493.302	495.513	-2.211		-0,4%
H	Beherbergungs-, Gaststättenwesen	156.467	153.164	+3.303	+2,2%	
I	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	215.045	220.050	-5.005		-2,3%
J	Kredit-, Versicherungswesen	109.773	110.357	-584		-0,5%
K	Unternehmensbezogene Dienstleistungen <sup>*)</sup>	286.043	277.552	+8.491	+3,1%	
L	Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	471.160	464.824	+6.336	+1,4%	
M	Unterrichtswesen	128.962	126.410	+2.552	+2,0%	
N	Gesundheits-, Veterinär-, Sozialwesen	165.757	159.698	+6.059	+3,8%	
O	Sonstige Dienstleistungen <sup>**)</sup>	144.981	143.854	+1.127	+0,8%	
P	Private Haushalte	3.474	3.676	-202		-5,5%
Q	Exterritoriale Organisationen	2.779	2.764	+15	+0,5%	
	Präsenzdiener	11.443	11.321	+122	+1,1%	
	KUG-BezieherInnen	102.643	80.329	+22.314	+27,8%	
	<b>INSGESAMT</b>	<b>3.184.759</b>	<b>3.155.161</b>	<b>+29.598</b>	<b>+0,9%</b>	
<b>A-B</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>26.319</b>	<b>25.860</b>	<b>+459</b>	<b>+1,8%</b>	
<b>C-E</b>	<b>Produktionssektor (ohne Bau)</b>	<b>629.109</b>	<b>639.481</b>	<b>-10.372</b>		<b>-1,6%</b>
<b>F</b>	<b>Bauwesen</b>	<b>237.504</b>	<b>240.309</b>	<b>-2.805</b>		<b>-1,2%</b>
<b>G-Q</b>	<b>Dienstleistungssektor</b>	<b>2.177.743</b>	<b>2.157.862</b>	<b>+19.881</b>	<b>+0,9%</b>	
	<b>INSGESAMT (ohne Präsenzdiener und KUG-BezieherInnen)</b>	<b>3.070.673</b>	<b>3.063.511</b>	<b>+7.162</b>	<b>+0,2%</b>	

Quelle: Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger; eigene Berechnungen

\*) Enthält die Wirtschaftsabteilungen: Realitätenwesen; Vermietung beweglicher Sachen; Datenverarbeitung und -banken; Forschung und Entwicklung; Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen

\*\*\*) Enthält die Wirtschaftsabteilungen: Abwasser- und Abfallbeseitigung; Interessenvertretungen; Kultur, Sport, Unterhaltung; Körperpflege, Reinigung, Bestattung

**Übersicht 1b: Veränderung der Zahl der unselbständig Beschäftigten (Männer und Frauen), nach Wirtschaftsklassen (Detailgliederung)**

Wirtschaftsabteilungen			Unselbständig Beschäftigte		Veränderung im Jahresabstand		
			Ø 2003	Ø 2002	Absolut	In %	
					Steigend	Fallend	
<b>A</b>	1	Landwirtschaft, Jagd	19.074	18.695	+379	+2,0%	
	2	Forstwirtschaft	7.160	7.080	+80	+1,1%	
<b>B</b>	5	Fischerei und Fischzucht	86	85	+1	+1,2%	
<b>C</b>	10	Kohlenbergbau	294	322	-28		-8,7%
	11	Erdöl und Erdgasbau	1.638	1.684	-46		-2,7%
	12	Bergbau, Uranerze	12	13	-1		-7,7%
	13	Erzbergbau	1.299	1.326	-27		-2,0%
	14	Steine- und Erdengewinnung	9.969	9.933	+36	+0,4%	
<b>D</b>	15	Nahrung, Getränke	72.394	72.729	-335		-0,5%
	16	Tabakverarbeitung	1.168	1.128	+40	+3,5%	
	17	Textilien, Textilwaren	16.005	17.563	-1.558		-8,9%
	18	Bekleidung	10.545	11.459	-914		-8,0%
	19	Leder	5.782	6.398	-616		-9,6%
	20	Holz	34.205	34.620	-415		-1,2%
	21	Papier, Pappe	17.610	17.391	+219	+1,3%	
	22	Verlagswesen	25.895	27.105	-1.210		-4,5%
	23	Mineralölverarbeitung	2.117	2.118	-1		-0,0%
	24	Chemie	31.648	31.171	+477	+1,5%	
	25	Gummi und Kunststoffe	25.682	25.855	-173		-0,7%
	26	Glas, Stein- und Erdwaren	28.425	29.112	-687		-2,4%
	27	Metallerzeugung und -bearbeitung	33.166	33.072	+94	+0,3%	
	28	Metallerzeugnisse	71.962	72.105	-143		-0,2%
	29	Maschinenbau	65.989	66.498	-509		-0,8%
	30	Büromaschinen	1.217	1.278	-61		-4,8%
	31	Geräte zur Elektrizitätserzeugung	19.317	19.676	-359		-1,8%
	32	Nachrichtentechnik	27.120	29.890	-2.770		-9,3%
	33	Medizin-, Meßtechnik	15.999	15.670	+329	+2,1%	
	34	Kraftwagen, -teile	26.654	26.036	+618	+2,4%	

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung

Wirtschaftsabteilungen		Unselbständig Beschäftigte		Veränderung im Jahresabstand		
		Ø 2003	Ø 2002	Absolut	In %	
					Steigend	Fallend
35	Sonstiger Fahrzeugbau	16.269	16.091	+178	+1,1%	
36	Möbel, Sportgeräte	38.341	40.422	-2.081		-5,1%
37	Recycling	1.183	1.212	-29		-2,4%
<b>E</b>	40 Energieversorgung	26.361	26.772	-411		-1,5%
	41 Wasserversorgung	845	832	+13	+1,6%	
<b>F</b>	45 Bauwesen	237.504	240.309	-2.805		-1,2%
<b>G</b>	50 KFZ-Handel, -reparatur	73.281	74.696	-1.415		-1,9%
	51 Großhandel	185.849	186.362	-513		-0,3%
	52 Einzelhandel	234.172	234.455	-283		-0,1%
<b>H</b>	55 Fremdenverkehr	156.467	153.164	+3.303	+2,2%	
<b>I</b>	60 Landverkehr	122.252	121.914	+338	+0,3%	
	61 Schifffahrt	428	411	+17	+4,1%	
	62 Flugverkehr	9.541	9.481	+60	+0,6%	
	63 Spedition, Reisebüros	31.392	30.874	+518	+1,7%	
	64 Nachrichtenübermittlung	51.432	57.371	-5.939		-10,4%
<b>J</b>	65 Kreditwesen	76.405	76.475	-70		-0,1%
	66 Versicherungswesen	27.409	28.164	-755		-2,7%
	67 Kredit- und Versicherungswesen	5.959	5.717	+242	+4,2%	
<b>K</b>	70 Realitätenwesen	40.741	41.279	-538		-1,3%
	71 Vermietung beweglicher Sachen	4.546	4.557	-11		-0,2%
	72 Datenverarbeitung und -banken	28.727	28.915	-188		-0,7%
	73 Forschung und Entwicklung	11.291	10.448	+843	+8,1%	
	74 Unternehmensbezogene Dienstleistungen	200.737	192.354	+8.383	+4,4%	
<b>L</b>	75 Öffentliche Verwaltung	471.160	464.824	+6.336	+1,4%	
<b>M</b>	80 Unterrichtswesen	128.962	126.410	+2.552	+2,0%	
<b>N</b>	85 Gesundheitswesen	165.757	159.698	+6.059	+3,8%	
<b>O</b>	90 Abwasser- und Abfallbeseitigung	6.269	6.116	+153	+2,5%	
	91 Interessenvertretungen	68.051	66.901	+1.150	+1,7%	
	92 Kultur/Sport/Unterhaltung	35.045	34.843	+202	+0,6%	
	93 Körperpflege, Reinigung, Bestattung	35.616	35.995	-379		-1,1%
<b>P</b>	95 Private Haushalte	3.474	3.676	-202		-5,5%
<b>Q</b>	99 Exterritoriale Organisationen	2.779	2.764	+15	+0,5%	
	Präsenzdiener	11.443	11.321	+122	+1,1%	
	KUG-BezieherInnen	102.643	80.329	+22.314	+27,8%	
	<b>INSGESAMT</b>	<b>3.184.759</b>	<b>3.155.161</b>	<b>+29.598</b>	<b>+0,9%</b>	

Quelle: Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger; eigene Berechnungen

#### Für inhaltliche Rückfragen

AMS Österreich/Bundesgeschäftsstelle/Abteilung Berufsinformations- und Qualifikationsforschung, Hans Hruđa  
E-Mail: hans.hruđa@001.ams.or.at, Fax: +43/1/331 78-122

Alle bisher erschienenen AMS infos können im Link »Forschung« über die Homepage des AMS Österreich abgerufen werden:

<http://www.ams.or.at>

Ausgewählte Themen des AMS info werden als Langfassung in der Reihe AMS report veröffentlicht. Der AMS report kann als Abonnement oder einzeln bei Communicatio bestellt werden.

#### AMS report Einzelbestellungen

€ 6,- inkl. MwSt., zuzügl. Versandkosten

#### AMS report Abonnement

12 Ausgaben AMS report zum Vorteilspreis von € 48,- (jeweils inkl. MwSt. und Versandkosten; dazu kostenlos: AMS info)

Ausgewählte Forschungsberichte des AMS Österreich, die nicht in der Reihe AMS report publiziert werden, können bei Communicatio gegen Ersatz der Produktions- und Versandkosten in einer kopierten Vollversion bezogen werden. Der Versand der Forschungsberichte erfolgt per Nachnahme.

Ebenso können Informationen (Titelliste, Publikationsvorhaben) beim Verlag angefordert und über die Homepage des AMS Österreich eingesehen werden.

**Bestellungen und Bekanntgabe von Adreßänderungen bitte schriftlich an: Communicatio – Kommunikations- und PublikationsgmbH, Steinfeldgasse 5, A-1190 Wien, Tel.: +43/1/370 33 02, Fax: +43/1/370 59 34, E-Mail: [verlag@communicatio.cc](mailto:verlag@communicatio.cc)**

P. b. b.  
Verlagspostamt 1200, 02Z030691M